

Die Kristall- Kugel

Märchen der Brüder Grimm

Eine Zauberin verwandelt zwei ihrer drei Söhne in Tiere.

Der dritte Sohn flüchtet und versucht, eine verwünschte Prinzessin zu erlösen.

Geschichte und Arbeitsblätter

Die Kristall- Kugel

ein Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal eine Zauberin. Sie hatte drei Söhne, die sich brüderlich liebten. Aber die Alte traute ihnen nicht und dachte, sie wollten ihr ihre Macht rauben.

Da verwandelte sie den Ältesten in einen Adler. Er musste auf dem Felsengebirge hausen. Man sah ihn manchmal am Himmel in grossen Kreisen auf und nieder schweben. Den Zweiten verwandelte sie in einen Wal. Er lebte im tiefen Meer. Man sah nur, wie er manchmal einen mächtigen Wasserstrahl in die Höhe warf. Beide hatten nur während zwei Stunden täglich ihre menschliche Gestalt.

Der dritte Sohn fürchtete, sie würde ihn auch in ein reissendes Tier verwandeln, in einen Bären oder einen Wolf. So ging er heimlich fort.

Er hatte aber gehört, dass auf dem Schloss der goldenen Sonne eine verwünschte Königstochter sässe, die auf Erlösung warte. Es müsste aber jeder sein Leben einsetzen, der es wagen sollte, die Königstochter befreien zu wollen. Schon dreiundzwanzig Jünglinge wären eines jämmerlichen Todes gestorben. Jetzt dürfte nur noch einer kommen.

Weil sein Herz ohne Furcht war, so fasste der dritte Sohn den Entschluss, das Schloss von der goldenen Sonne aufzusuchen.

Er war schon lange Zeit herumgezogen und hatte es nicht finden können. Da geriet er in einen grossen Wald und wusste nicht, wo der Ausgang war.

Auf einmal erblickte er in der Ferne zwei Riesen, die winkten ihm mit der Hand. Als er zu ihnen kam, sprachen sie: „Wir streiten darum, wem der Hut gehören soll. Wir beide sind gleich stark, so kann keiner den andern besiegen. Die kleinen Menschen sind klüger als wir, daher wollen wir dir die Entscheidung überlassen.“

„Wie könnt ihr euch um einen alten Hut streiten?“ sagte der Jüngling.

„Du weißt nicht, welche Eigenschaften er hat! Es ist ein Wunschhut: wer den aufsetzt, der kann sich hinwünschen wo er will, und im selben Augenblick ist er dort.“

„Gebt mir den Hut“, sagte der Jüngling, „ich will ein Stück gehen. Wenn ich euch dann rufe, so lauft um die Wette. Wer zuerst bei mir ist, dem soll er gehören.“

Er setzte den Hut auf und ging fort. Er dachte aber an die Königstochter, vergass die Riesen und ging immer weiter. Einmal seufzte er aus dem Herzensgrund und rief: „Ach, wäre ich doch auf dem Schloss der goldenen Sonne!“

Kaum hatte er das gesagt, so stand er auf einem hohen Berg vor dem Tor des Schlosses.

Er trat hinein und ging durch alle Zimmer, bis er in dem letzten die Königstochter fand. Aber wie erschrak er, als er sie anblickte! Sie hatte ein aschgraues Gesicht voll Runzeln, trübe Augen und rote Haare.

„Seid ihr die Königstochter, deren Schönheit alle Welt rühmt?“ rief er aus. „Ach,“ erwiderte sie, „das ist meine Gestalt nicht! Die Augen der Menschen können mich nur in dieser Hässlichkeit sehen.“

Aber damit du weisst, wie ich aussehe, so schau in den Spiegel. Der lässt sich nicht irre machen. Der zeigt dir mein Bild, wie es in Wahrheit ist.“

Sie gab ihm den Spiegel in die Hand, und er sah darin das Bild der schönsten Jungfrau, die auf der Welt war. Er sah, wie ihr vor Traurigkeit die Tränen über die Wangen rollten.

Da sprach er: „Wie kannst du erlöst werden? Ich scheue keine Gefahr.“ Sie sprach: „Wer die kristallene Kugel hat, muss sie dem Zauberer vorhalten. Damit bricht er seine Macht, und ich bekomme meine wahre Gestalt zurück. Ach, schon so mancher ist darum in seinen Tod gegangen. Du erbarmst mich, wenn du dich in die grosse Gefahr begibst.“

„Mich kann nichts abhalten“, sprach er. „Sage mir, was ich tun muss.“ „Du sollst alles wissen,“ sprach die Königstochter, „wenn du den Berg hinabgehst, so wird unten an einer Quelle ein wilder Auerochs stehen. Mit dem musst du kämpfen. Wenn es dir glückt, ihn zu töten, wird sich aus ihm ein feuriger Vogel erheben. Der trägt in seinem Leib ein glühendes Ei. Im Ei steckt als Dotter die Kristallkugel. Er lässt aber das Ei nicht fallen, bis er dazu gedrängt wird.“

Fällt es aber auf die Erde, so fängt es Feuer und verbrennt alles in seiner Nähe. Das Ei selbst zerschmilzt und mit ihm die kristallene Kugel. Und all deine Mühe ist vergeblich gewesen.“

Der Jüngling stieg hinab zu der Quelle, wo der Auerochse schnaubte und ihn anbrüllte. Nach langem Kampf stieß er ihm sein Schwert in den Leib, und der Ochse sank nieder.

Augenblicklich erhob sich aus ihm der Feuervogel und wollte fortfliegen. Aber der Adler, der Bruder des Jünglings, der zwischen den Wolken daher zog, stürzte auf ihn herab. Er jagte ihn aufs Meer hinaus und stieß ihn mit seinem Schnabel an, so dass er in der Bedrängnis das Ei fallen liess.

Es fiel aber nicht in das Meer, sondern auf eine Fischerhütte, die am Ufer stand. Die fing sofort an zu rauchen und wollte in Flammen aufgehen. Da erhoben sich im Meer haushohe Wellen und strömten über die Hütte und bezwangen das Feuer.

Der andere Bruder, der Walfisch, war heran geschwommen und hatte das Wasser in die Höhe getrieben. Als der Brand gelöscht war, suchte der Jüngling nach dem Ei.

Er fand es glücklicherweise. Es war noch nicht geschmolzen. Aber die Schale war von der plötzlichen Abkühlung durch das kalte Wasser zerbröckelt, und er konnte die Kristallkugel unversehrt herausnehmen.

Als der Jüngling zum Zauberer ging und ihm die Kristallkugel vorhielt, sagte dieser: „Meine Macht ist zerstört, und du bist von nun an der König vom Schloss der goldenen Sonne. Auch deinen Brüdern kannst du die menschliche Gestalt damit zurück geben.“

Da eilte der Jüngling zur Königstochter. Als er in ihr Zimmer trat, so stand sie da in vollem Glanz ihrer Schönheit, und beide wechselten voll Freude ihre Ringe miteinander.

Aufgaben zu Die Kristallkugel

Schreibe rechts jeweils die richtigen Zahlen hin!

Aufgabe 1

① Es war einmal ...

eine Bäuerin.

und überlegte, wie sie sie loswerden könnte.

eine Zauberin.

und versuchte, sie willenlos zu machen.

② Die Alte traute ihnen nicht ...

und dachte, sie wollten ihr ihre Macht rauben.

und probierte, sie in Steine zu verwandeln.

eine Wissenschaftlerin.

Aufgabe 2

① Da verwandelte sie den Ältesten ...

in einen Wal.

in ein Pferd.

in einen Riesen.

in einen Wolf.

② Den Zweiten verwandelte sie ...

in einen Auerochs.

in einen Adler.

Aufgabe 3

① Den Dritten
verwandelte sie
...

② Man sah nur,
wie der Wal ...

gar nicht, denn er war heimlich weggegangen.

in einen Adler.

sich manchmal unter einem Wasserfall ausruhte.

in eine Königstochter.

manchmal an Land kam, um auszuruhen.

manchmal einen mächtigen Wasserstrahl in die Höhe warf.

Aufgabe 4

① Der dritte Sohn fürchtete, die Mutter würde ihn auch ...

② Auf einmal erblickte er in der Ferne zwei Riesen, ...

in ein reissendes Tier verwandeln.

die winkten ihm mit der Hand.

die warfen viele Hüte in die Luft und fingen sie wieder auf.

in einen König verwandeln.

die kamen ganz schnell auf ihn zu gerannt.

in ein glänzendes Tier verwandeln.

die ihre Flügel ausbreiteten und davon flogen.

- „Im Ei steckt als Dotter eine goldene Holzkugel.“
- Es war einmal eine Hexe.
- Da verwandelte sie den Ältesten in einen Adler.
- Da geriet er in einen grossen Wald und fand sofort den Ausgang.
- „Wie könnt ihr euch um einen alten Hut streiten?“
- Da sprach er:
„Wie kannst du verzaubert werden?“
- Dann wechselten beide voll Freude ihre Ringe miteinander.
- Den Zweiten verwandelte sie in einen Wal.
- Auf einmal erblickte er in der Ferne zwei Besen.

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 6

Es war einmal eine

Sie hatte drei, die sich
brüderlich

Aber die Alte traute ihnen nicht und dachte,
sie wollten ihr ihre
rauben.

Da verwandelte sie den Ältesten in einen
..... Er musste auf dem
Felsengebirge hausen. Man sah ihn manchmal
am Himmel in grossen auf
und nieder schweben. Den Zweiten
verwandelte sie in einen Er lebte
im tiefen Man sah nur, wie er
manchmal einen
Wasserstrahl in die Höhe warf. Beide hatten
nur während zwei Stunden täglich ihre
menschliche

Der dritte Sohn fürchtete, sie würde ihn auch
in ein Tier verwandeln,
in einen oder einen Wolf.
So ging er fort.

heimlich

Adler

reissendes

Kreisen

liebten

Zauberin

Wal

Söhne

Macht

Bären

Meer

mächtigen

Gestalt

Aufgabe 7

Q	C	A	G	T	D	A	S	I	E	P	B	E	Q	V
X	E	U	X	E	O	S	C	E	X	Z	Y	T	U	O
H	A	E	E	Ö	T	N	H	M	K	A	X	U	E	L
J	K	R	I	S	T	A	L	L	K	U	G	E	L	Y
N	S	O	N	N	E	T	O	G	Ü	B	K	J	L	M
L	X	C	S	F	R	S	S	Q	T	E	L	I	E	Ä
E	J	H	O	B	F	E	S	Ö	M	R	D	U	W	N
O	A	S	B	Ä	P	Q	B	Y	R	I	E	S	E	D
F	E	U	E	R	V	O	G	E	L	N	W	N	P	I

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig **nach dem ABC geordnet** auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1) _____

6) _____

2) _____

7) _____

3) _____

8) _____

4) _____

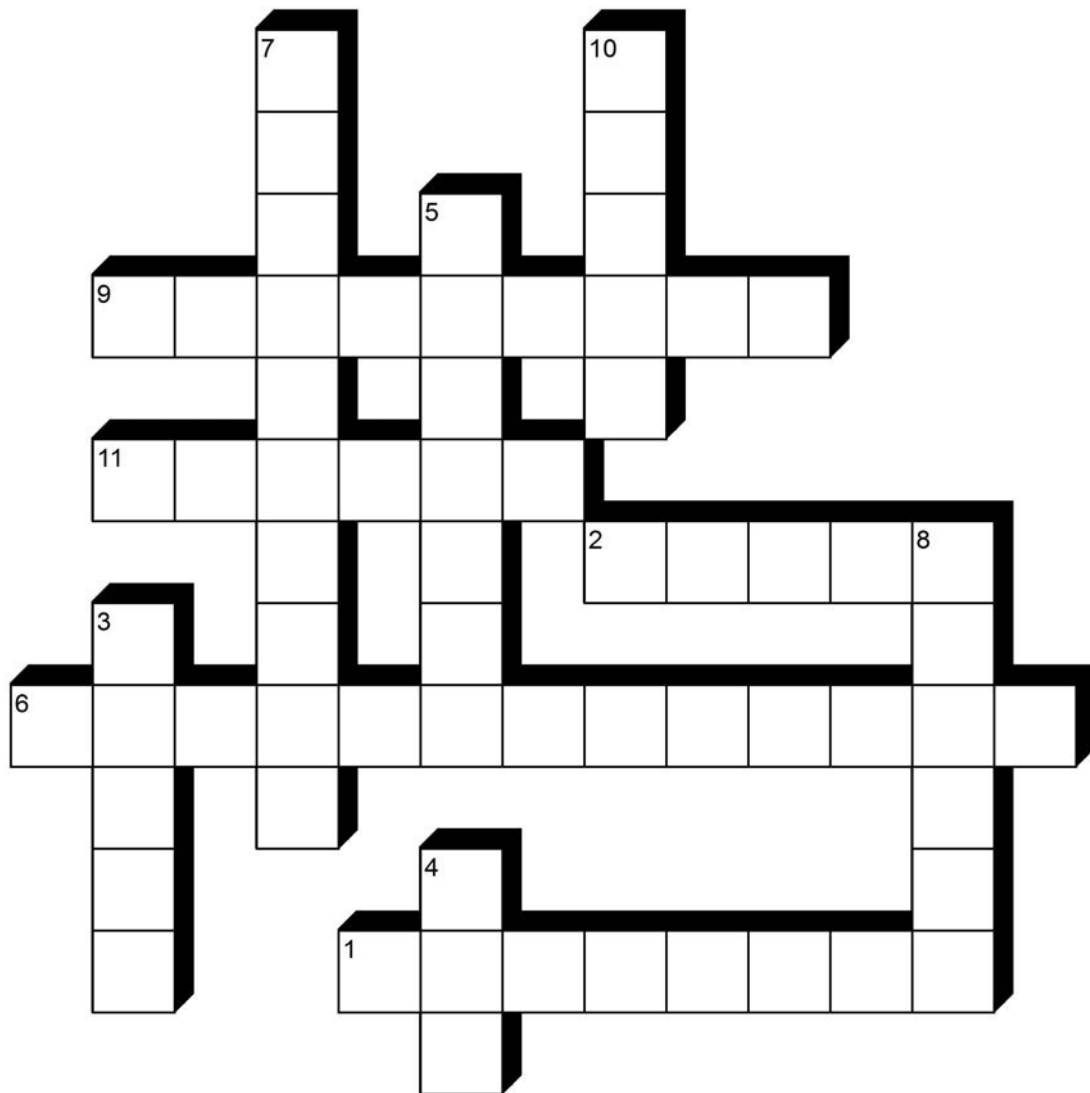
9) _____

5) _____

10) _____

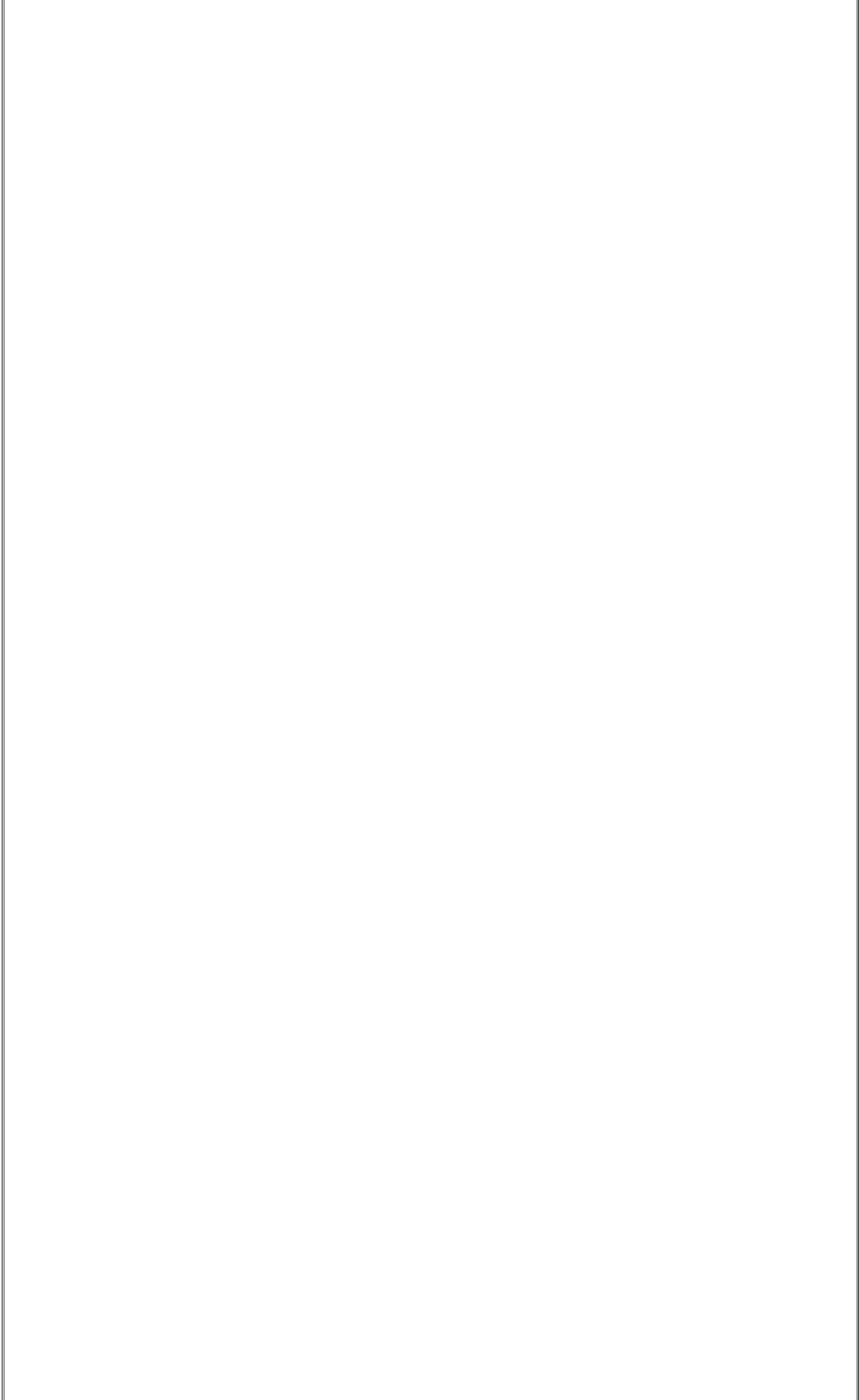
Aufgabe 8: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale die Wörter 6 und 7 gelb!



- | | |
|---|--|
| 1. Die ... hatte eine Kristallkugel. | 7. Die Tochter eines Königs ist eine ... |
| 2. sehr grosser Greifvogel | 8. Der dritte Sohn traf im Wald zwei ... |
| 3. Die Zauberin hatte drei ... | 9. Die Riesen stritten sich um einen ... |
| 4. Säugetier, lebt im Meer | 10. Der Zauberer hatte grosse ... |
| 5. prächtiges Gebäude | 11. Da kommt das Wasser aus der Erde heraus. |
| 6. Der dritte Sohn wollte die ... befreien. | |

Aufgabe 9: Male ein zum Märchen passendes Bild!



Wörterklärungen

Adler



Auerochse



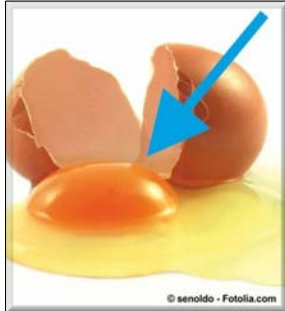
Bär 1



Bär 2



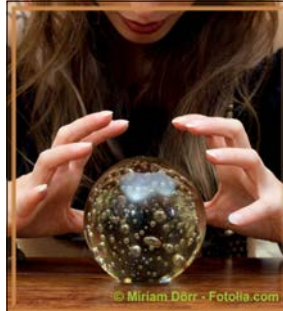
Dotter



Felsengebirge



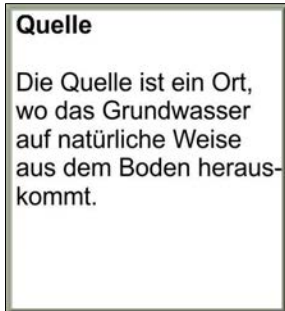
kristallene Kugel



Quelle 1



Quelle 2



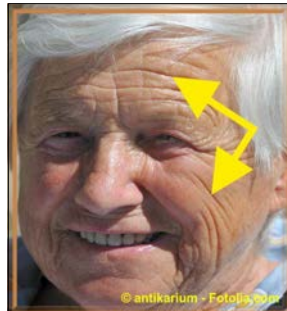
Riese 1



Riese 2



Runzeln



Schloss



Träne



trübe Augen



Wal



Wangen



Wolf 1



Wolf 2



Zauberin



Aufgaben zu Die Kristallkugel

Schreibe rechts jeweils die richtigen Zahlen hin!

Aufgabe 1

① Es war einmal ...

eine Bäuerin.

und überlegte, wie sie sie loswerden könnte.

1 eine Zauberin.

und versuchte, sie willenlos zu machen.

② Die Alte traute ihnen nicht ...

2 und dachte, sie wollten ihr ihre Macht rauben.

und probierte, sie in Steine zu verwandeln.

eine Wissenschaftlerin.

Aufgabe 2

① Da verwandelte sie den Ältesten ...

2 in einen Wal.

in ein Pferd.

in einen Riesen.

in einen Wolf.

② Den Zweiten verwandelte sie ...

in einen Auerochs.

1 in einen Adler.

Aufgabe 3

① Den Dritten verwandelte sie ...

② Man sah nur, wie der Wal ...

gar nicht, denn er war heimlich weggegangen.

in einen Adler.

sich manchmal unter einem Wasserfall ausruhte.

in eine Königstochter.

manchmal an Land kam, um auszuruhen.

manchmal einen mächtigen Wasserstrahl in die Höhe warf.

Aufgabe 4

① Der dritte Sohn fürchtete, die Mutter würde ihn auch ...

② Auf einmal erblickte er in der Ferne zwei Riesen, ...

in ein reissendes Tier verwandeln.

die winkten ihm mit der Hand.

die warfen viele Hüte in die Luft und fingen sie wieder auf.

in einen König verwandeln.

die kamen ganz schnell auf ihn zu gerannt.

in ein glänzendes Tier verwandeln.

die ihre Flügel ausbreiteten und davon flogen.

- „Im Ei steckt als Dotter eine goldene Holzkugel.“
- Es war einmal eine Hexe.
- Da verwandelte sie den Ältesten in einen Adler.
- Da geriet er in einen grossen Wald und fand sofort den Ausgang.
- „Wie könnt ihr euch um einen alten Hut streiten?“
- Da sprach er:
„Wie kannst du verzaubert werden?“
- Dann wechselten beide voll Freude ihre Ringe miteinander.
- Den Zweiten verwandelte sie in einen Wal.
- Auf einmal erblickte er in der Ferne zwei Besen.

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 6

Es war einmal eine **Zauberin**.

Sie hatte drei **Söhne**, die sich
brüderlich **liebten**.

Aber die Alte traute ihnen nicht und dachte,
sie wollten ihr ihre **Macht**
rauben.

Da verwandelte sie den Ältesten in einen
Adler. Er musste auf dem
Felsengebirge hausen. Man sah ihn manchmal
am Himmel in grossen **Kreisen** auf
und nieder schweben. Den Zweiten
verwandelte sie in einen **Wal**. Er lebte
im tiefen **Meer**. Man sah nur, wie er
manchmal einen **mächtigen**
Wasserstrahl in die Höhe warf. Beide hatten
nur während zwei Stunden täglich ihre
menschliche **Gestalt**.

Der dritte Sohn fürchtete, sie würde ihn auch
in ein **reissendes** Tier verwandeln,
in einen **Bären** oder einen Wolf.
So ging er **heimlich** fort.

heimlich

Adler

reissendes

Kreisen

liebten

Zauberin

Wal

Söhne

Macht

Bären

Meer

mächtigen

Gestalt

Aufgabe 7

Q	C	A	G	T	D	A	S	I	E	P	B	E	Q	V
X	E	U	X	E	O	S	C	E	X	Z	Y	T	U	O
H	A	E	E	Ö	T	N	H	M	K	A	X	U	E	L
J	K	R	I	S	T	A	L	L	K	U	G	E	L	Y
N	S	O	N	N	E	T	O	G	Ü	B	K	J	L	M
L	X	C	S	F	R	S	S	Q	T	E	L	I	E	Ä
E	J	H	O	B	F	E	S	Ö	M	R	D	U	W	N
O	A	S	B	Ä	P	Q	B	Y	R	I	E	S	E	D
F	E	U	E	R	V	O	G	E	L	N	W	N	P	I

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1. Auerochs

6. Quelle

2. Bär

7. Riese

3. Dotter

8. Schloss

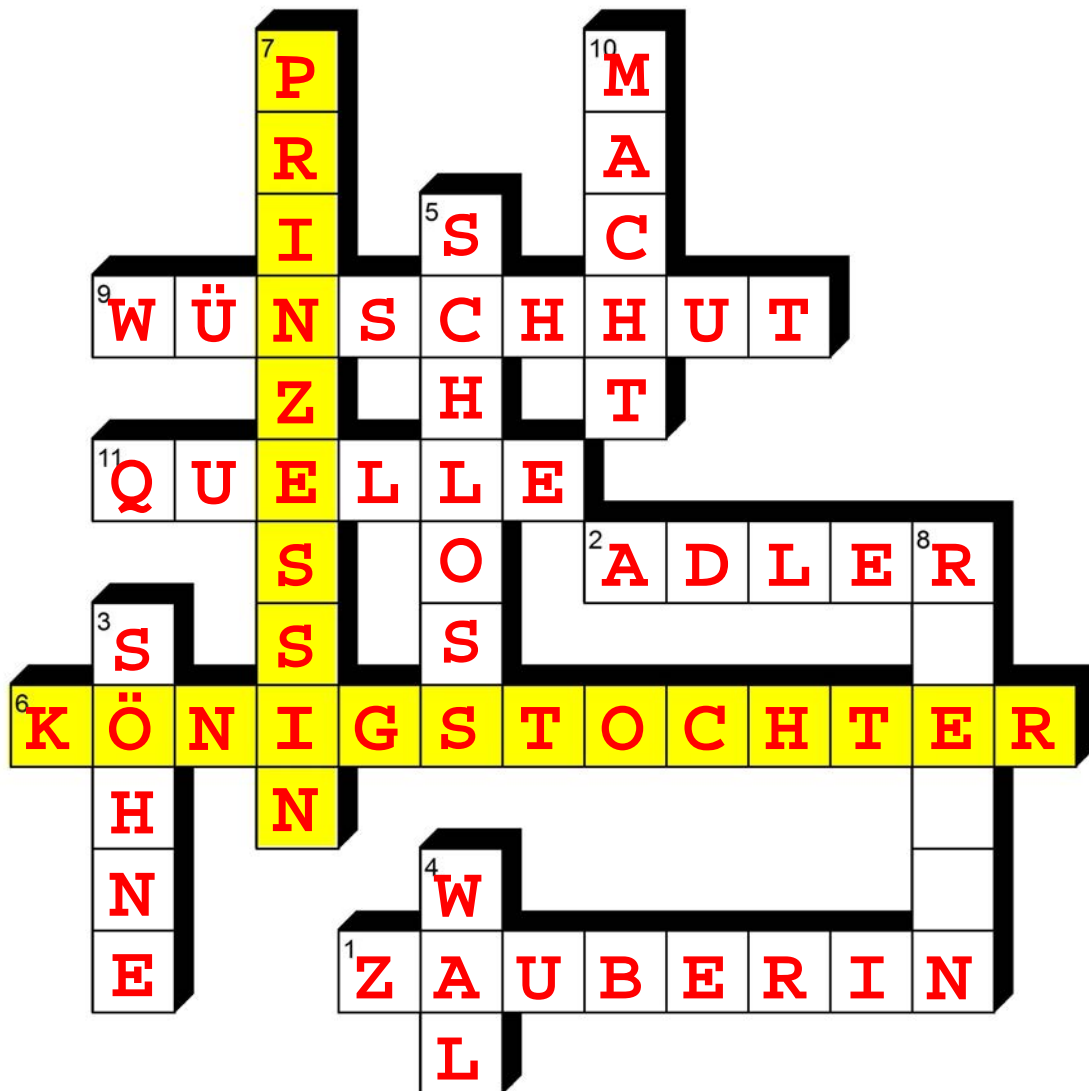
4. Feuervogel

9. Sonne

5. Kristallkugel

10. Zauberin

Übermale die Wörter 6 und 7 gelb!



- | | |
|---|--|
| 1. Die ... hatte eine Kristallkugel. | 7. Die Tochter eines Königs ist eine ... |
| 2. sehr grosser Greifvogel | 8. Der dritte Sohn traf im Wald zwei ... |
| 3. Die Zauberin hatte drei ... | 9. Die Riesen stritten sich um einen ... |
| 4. Säugetier, lebt im Meer | 10. Der Zauberer hatte grosse ... |
| 5. prächtiges Gebäude | 11. Da kommt das Wasser aus der Erde heraus. |
| 6. Der dritte Sohn wollte die ... befreien. | |

Adler 1



Adler 2

Adler *(hier: Steinadler)*

Die Weibchen werden etwa 1m gross, die Männchen sind ein wenig kleiner. Die Flügelspannweite beträgt etwa 200cm!

Die Adler sind Greifvögel. Sie packen ihre Beute mit den Krallen.

Aurochse

Aurochse

Die Aurochsen (Urrinder) sind ausgestorben. Sie waren sehr gross und schwer.

© Aurochs1- Wikipedia



Bär 1



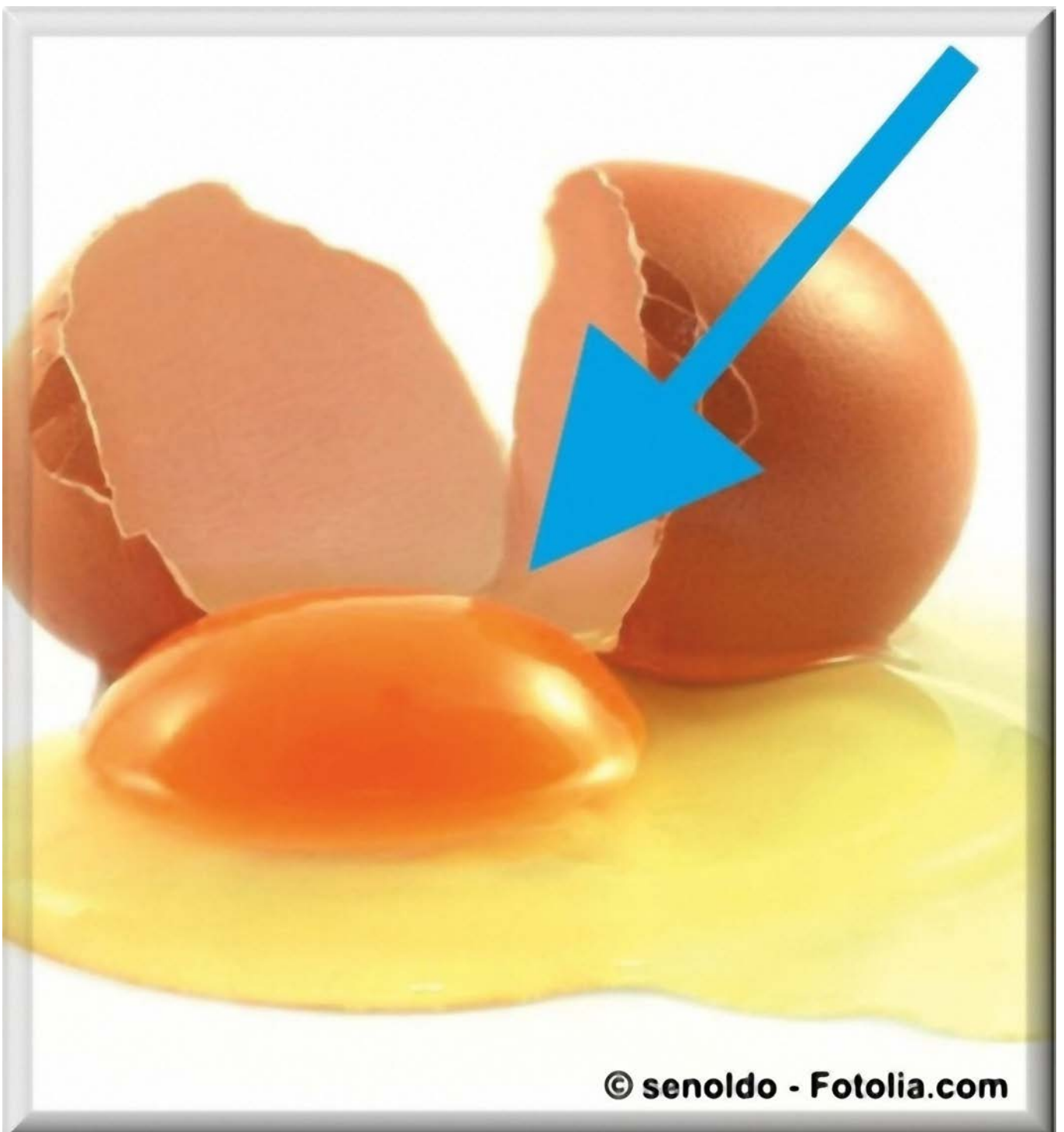
Quelle: Wikipedia

Bär 2

Bär

Bären können bis 800kg schwer und bis 260cm gross (Kopf bis Fuss) werden. Sie sind Allesfresser und ernähren sich von Früchten, fressen aber auch Insekten, Fische und kleinere Tiere.

Dotter



© senoldo - Fotolia.com

Felsenengebirge



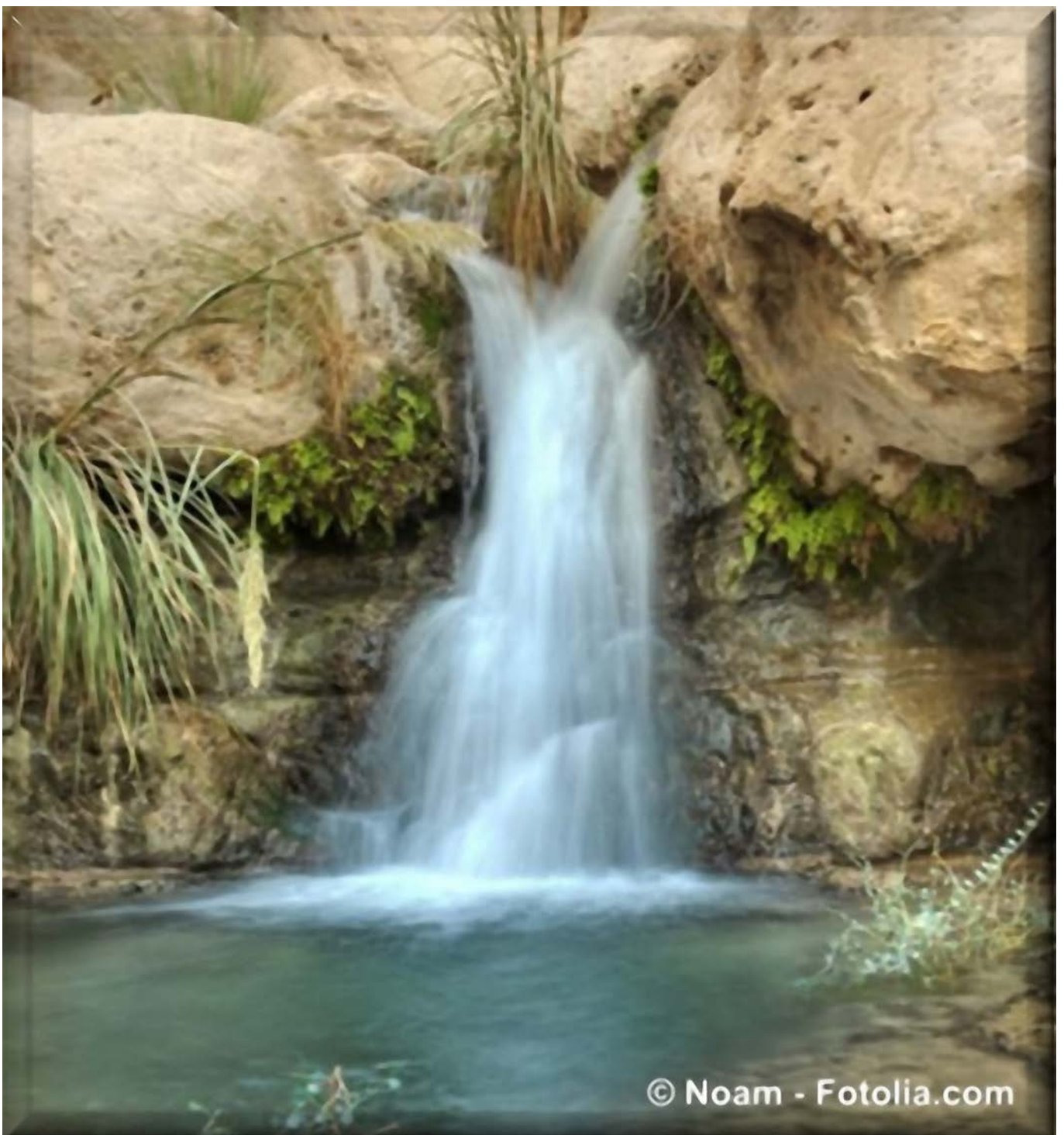
© sunset man - Fotolia.com

kristallene Kugel



Quelle

Die Quelle ist der Ort, wo das Grundwasser auf natürliche Weise aus dem Boden herauskommt.



© Noam - Fotolia.com

Riese 1



Riese 2

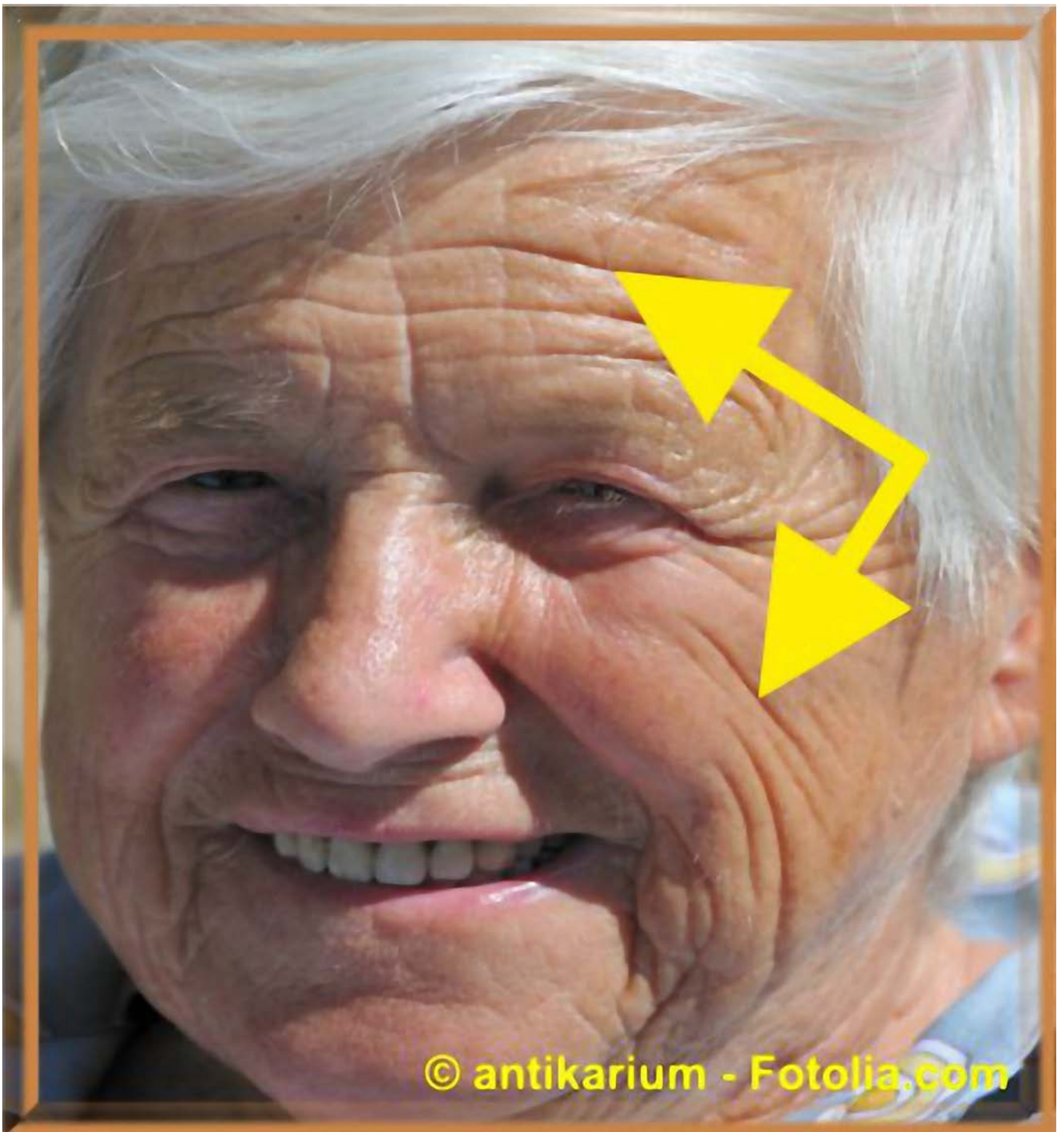
Riese

Der Riese ist ein besonders grosses (riesiges), mächtiges Wesen. Manchmal werden heute auch besonders grossgewachsene Menschen (über 2m) als Riesen bezeichnet.

Riesen wie im Märchen gibt es jedoch nur in der Fantasie.

Runzeln

Die Hautfalten nennt man Runzeln.

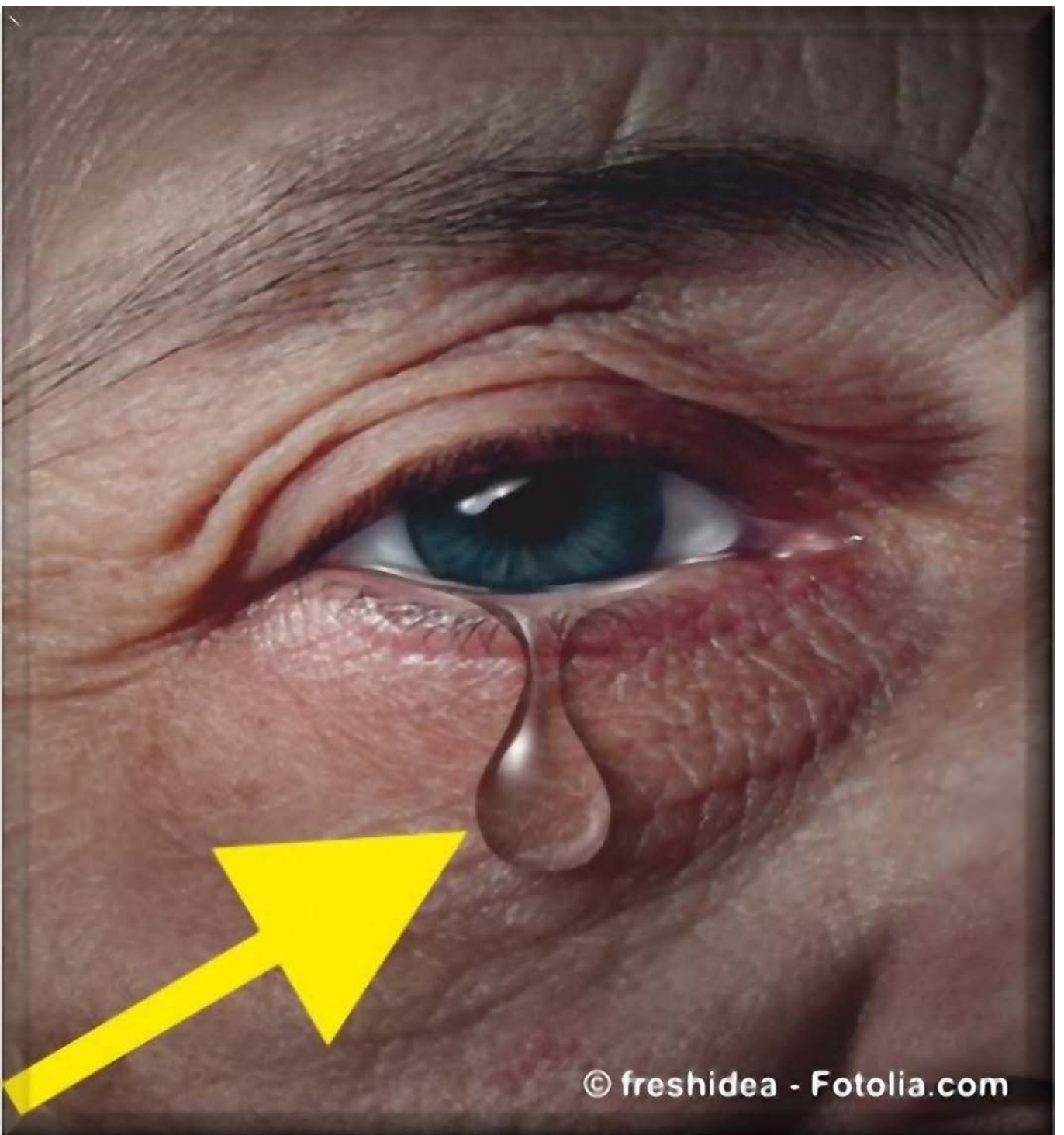


Schloss



© Patryk Kosmider - Fotolia.com

Träne



trübe Augen

trübe Augen

Im Alter werden die meisten Augen trüb oder farblich verschwommen.

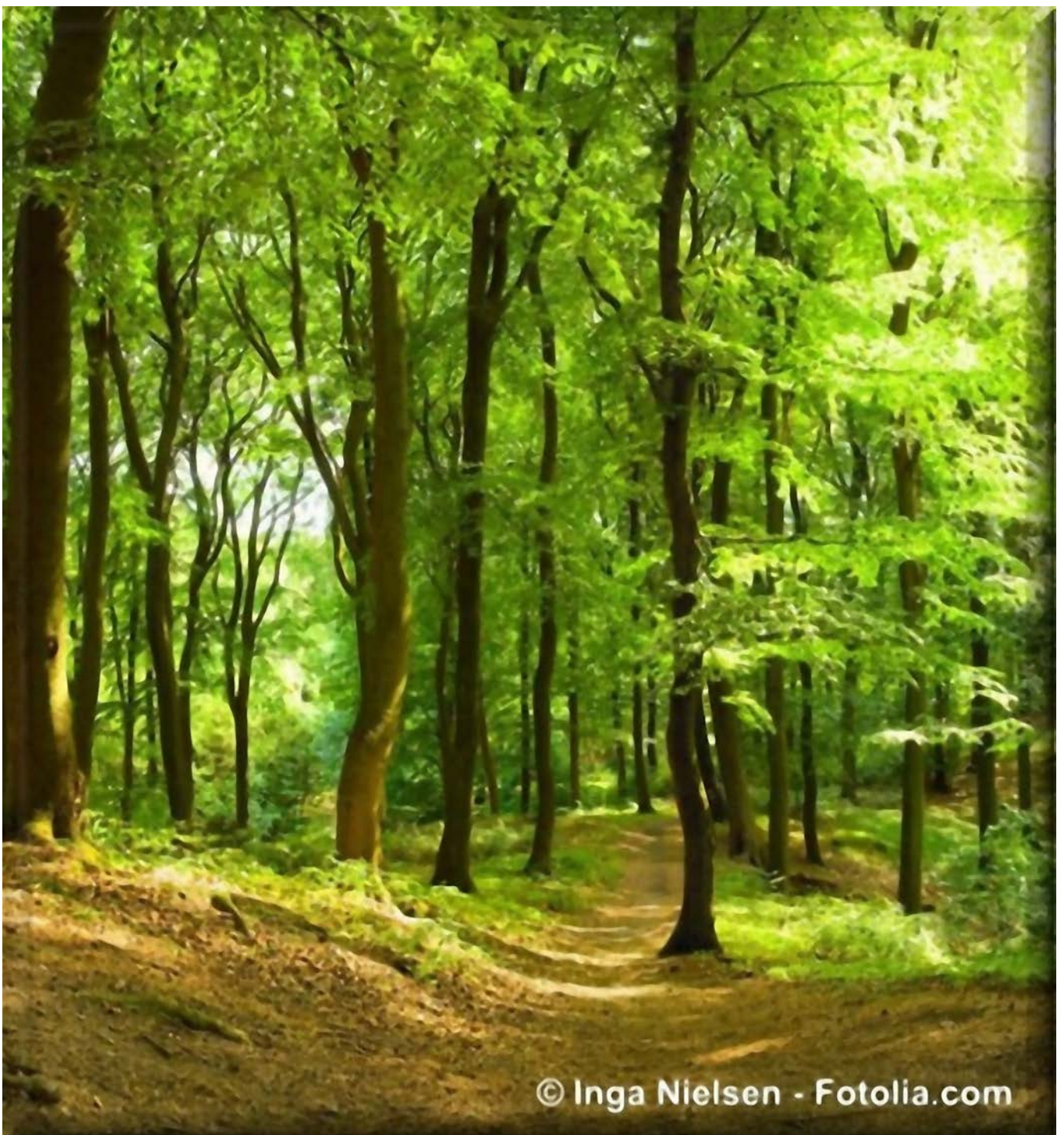
Wal

Der Wal ist kein Fisch, sondern ein Säugetier. Die Delfine gehören auch zu den Walen. Die meisten Wale leben im Meer.



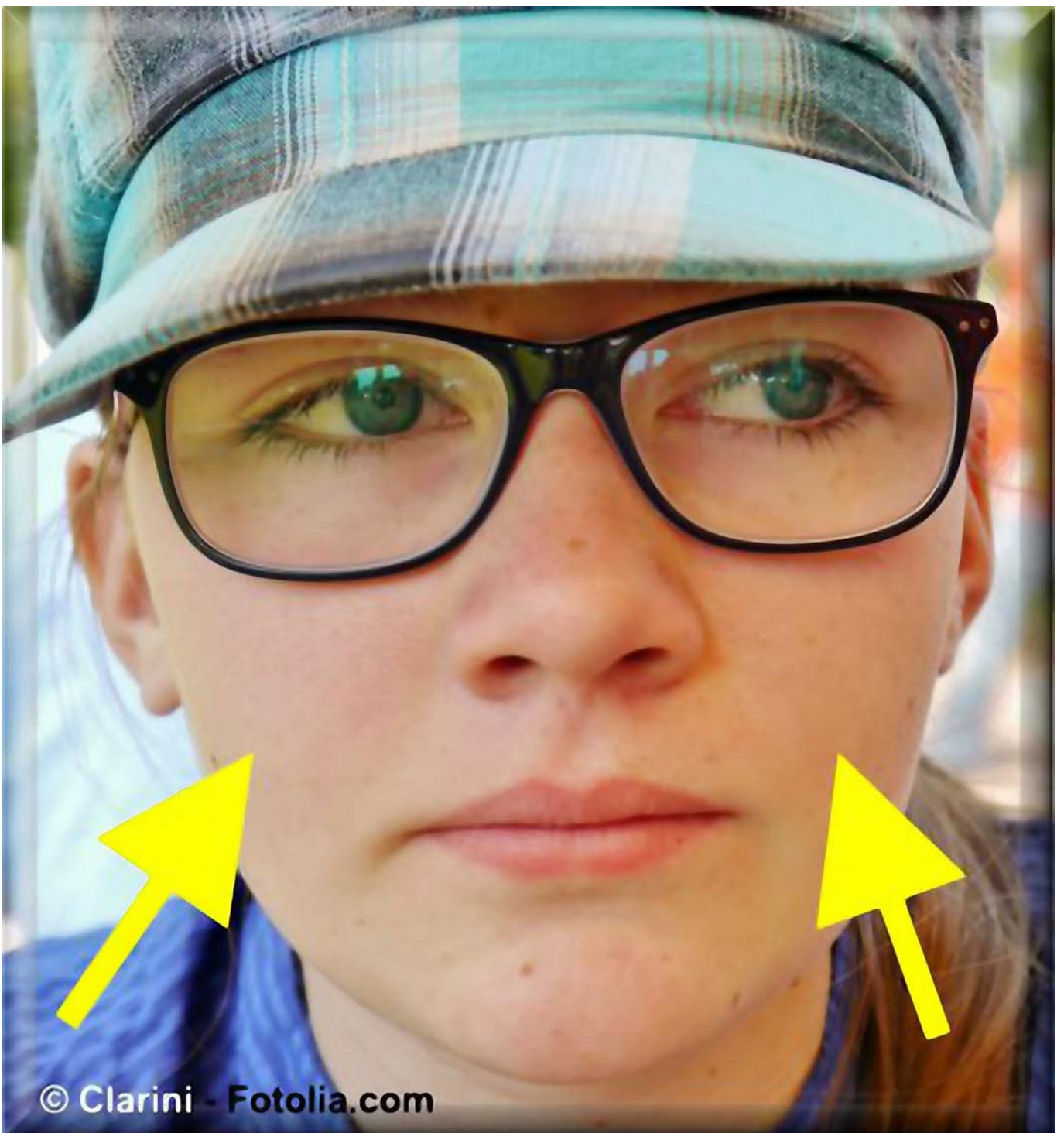
© crisod - Fotolia.com

Wald



© Inga Nielsen - Fotolia.com

Wangen



© Clarini - Fotolia.com

Wolf 1



Quelle: **WikiPedia**

Wolf 2

Wolf

Der Wolf ist der Stammvater aller Hunde. Er lebt meist im Rudel mit andern Wölfen. Die grössten Wölfe können bis 80kg schwer werden und eine Kopf-Rumpflänge bis 160cm aufweisen.

Zauberin

